

Intelligenz-Blatt

für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

No. 134. Dienstag, den 12. Juni 1827.

Ungemeldete Fremde.

Angekommen vom 9ten bis 11. Juni 1827.

Hr. Major v. Klaf, Hr. Lieutenant v. Bacsko von Greifswalde, log. im Hotel de Berlin. Hr. Controlleur Steinicke nebst Frau und Nichte von Thorn, Hr. Kaufmann Calow nebst Frau und Schwägerin, und Herr Gutsbesitzer v. Bourian nebst Frau von Culm, Frau Land- und Stadtrichter Schmidt nebst Familie von Schöneck, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Wittham nach Königsberg, Hahn nach Elbing. Herr Buchdrucker Hendes nach Marienwerder. Hr. Gutsbesitzer Berhner nach Elbing. Hr. Major v. Klaf u. Hr. Lieut. v. Bacsko nach Elbing. Hr. Pächter Bärcke nach Warzmir, Hr. Hofbesitzer Böhm nach Poman, Hr. Gutsbesitzer v. Prussak nebst Frau u. Tochter nach Neuguth. Hr. Apotheker Kranz u. Hr. Lehrer Lehnsädt nach Marienwerder. Hr. Gutsbesitzer v. Giferski nach Zopelno.

Bekanntmachungen.

Mehrere der hiesigen mit Ellen-Waaren handelnde Herren Kaufleute haben angezeigt, daß ob sie gleich auf den Grund der allerhöchst erlassenen Maaf- und Gewichtsordnung d. d. Berlin den 16. Mai 1816 ihre Waaren nur nach der preuß. Elle zum Kauf stellten, ihnen doch von vielen Käufern Schwierigkeiten dadurch in den Weg gelegt würden, daß sehr häufig nach danz. Elle gefordert, und geradezu dabei erklärt werde, sie würden nicht nach der preuß. Elle kaufen. Wenn nun ein solches Verfahren nur dahin abzuwecken kann, die Verkäufer in Verlegenheit zu setzen und sie zu Contraventionen zu verleiten, und dasselbe daher der eingeführten Ordnung widerstrebend und völlig gesegwidrig ist, indem nach dem oben erwähnten Gesetze in den Königl. Landen nur allein gehörig gestempeltes Maaf und Gewicht im öffentlichen Verkehr gebraucht werden darf, und nach §. 11. dieser Verordnung hiernach zu handeln sowohl der Geber als der Empfänger der Waaren verpflichtet ist, so wird diese Verpflichtung allen Käufern und allen Personen welche Ellen-Waaren verarbeiten, wohin besonders Schneider, Schneiderinnen und Putzmacherinnen zu zählen, ernstlich eingeschärft, und werden dieselben hiernach aufgefordert, nur

nach der preuß. Elle den Bedarf zu fordern, indem entgegen gesetzten Falls auf erfolgte Anzeige für die Contravenienten gesetzliche Strafe eintreten wird.

Danzig, den 25. Mai 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Es wird dem Publiko die Verordnung vom 29. Juni 1824 nach welcher das Baden in der Radaune, Mottlau, in den Festungsgräben und andern Gewässern bei Vermeidung ernstlicher Ahndung verboten ist, hie mit in Erinnerung gebracht.

Für die Stadt ist jetzt nur die Badeselle am Theerhose noch zu benutzen, da der letzte Eisgang die Stelle am Ganskrüge zu gefährlich vertieft hat.

Am Ostseestrande auf der Seite von Bröfen und Neufahrwasser, Weichselmünde und Heubude sind die gefährlichen Stellen mit Warnungstafeln bezeichnet.

Ältern, Erzieher, Lehrer und Lehrern werden verpflichtet, Kinder und Hausgenossen hiernach anzuweisen und zu verwarnen.

Das schaumlose Entblößen beim Pferdeshwemmen an der Niedewand, das Herumlaufen ohne Bekleidung an den Badesstellen, das Uebersteigen der Festungs-Werke Dehufs des Badens in den Festungsgräben; so wie Widerseßlichkeit gegen die Beamten der Fortification, der Polizei, gegen Gensd'armes u. Patrouillen, welche zu Aufrechthaltung dieser Verordnung beauftragt sind, wird strenge nach den gesetzlichen Vorschriften bestraft werden.

Danzig, den 30. Mai 1827.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

A v e r t i s s e m e n t s.

Nach der Verfügung der Königl. General-Salz-Direction soll von dem Grundstücke derselben zu Neufahrwasser No. 32, des Hypothekenbuchs das sub Serwis-Nro. 58. belegene massive Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, welches auf die Summe von 1086 Rthl. abgeschätzt ist, unter Vorbehalt höherer Genehmigung, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden: Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

den 5. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

in dem Grundstücke selbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Die Lage des Grundstücks, so wie die im Termine bekannt zu machenden Kaufbedingungen können in der diesseitigen Registratur und bei dem Königl. Ober-Salz-Inspector Barnick zu Neufahrwasser eingesehen werden.

Danzig, den 21. Mai 1827.

Der Provinzial-Steuer-Director von Westpreußen, Geheime Finanz-Rath,
Für denselben der Regierungs-Rath. Levin.

Folgende Forstlandstücke sollen zu emphyteutischen Rechten ausgethan werden:
bei Pröbbernau.

125 Ruthen dicht neben dem Dorfe

125 Ruthen eben daselbst

- 75 □ Ruthen zwischen dem Predigerland und Harber
 90 □ Ruthen zwischen Meerwald und Wolm
 1 Morgen zwischen Rittcher und Tröhlich
 180 □ Ruthen zwischen Ahlert und Sommerfeld,

bei Bodenwinkel

- 80 □ Ruthen neben dem Grundstücke des David Zahrt
 75 □ Ruthen zwischen Tuchel und George Gnoycke
 75 □ Ruthen eben daselbst
 90 □ Ruthen zwischen Erdm. Gnoycke und Klatt.

Hiezu steht ein Termin auf

Dienstag, den 19. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr
 im Schulzen-Amte zu Bodenwinkel an, zu welchem Liebhaber sich einzustellen haben.
 Danzig, den 5. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es sollen 1 Morgen 37½ □ Ruthen Forstland bei Junkeracker, und 150
 □ Ruthen bei Pasewark in termino

Donnerstag, den 21. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr
 im Schulzenamt zu Junkeracker, zu emphyteutischen Rechten ausgebaut werden; Liebhaber werden aufgefordert sich daselbst einzustellen.

Danzig, den 5. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Auf Verfügung Eines Königl. Wohlhdt. Commerz- und Admiralitäts-Collegii werden den 13. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr folgende Schnupftabacke, als:

3 Orhofte Napoe, enthaltend circa 9 Centner,

10 Parthien à $\frac{1}{16}$ Centner, enthaltend diverse Sorten, als: Offenbacher Marocco, Carotten Dunquerque, Rosen-Marocco, St. Omer etc. welche durch eine neue Säucirung verbessert werden können,

gegen baare Zahlung in dem Hause Baumgartschegasse No. 1028. verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Danzig, den 29. Mai 1827.

Im Auftrage, Lyncke, Admiralitäts-Registrator.

Das Abbrechen des Weischlags im Voggenpfehl No. 201., so wie der Aufbau der Treppe und der Keller-Lucken, soll im Wege der Licitation den Mindestfordernden überlassen werden; der Termin dazu ist auf Mittwoch den 13. Juni Vormittags um 11 Uhr an Ort und Stelle angesetzt, woselbst auch die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Die Vorsteher der combinirten Hospitälere zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Baum.

Reinick.

Eggert.

Rniewel.

Entbindungen.

Die gestern Nachmittags um 4½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner

lieben Frau von einem gesunden Mädchen meldet seinen theilnehmenden Freunden ganz ergebenst.
Valentin Potrykus.

Danzig, den 11. Juni 1827.

Die heute ein viertel auf 2 Uhr Mittags erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter mache ich hiemit meinen Verwandten und theilnehmenden Freunden bekannt.
Johann Carl Lau.

Danzig, den 10. Juni 1827.

Die heute Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Harder, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.
Emaus, den 11. Juni 1827.
C. v. Roy.

V e r b i n d u n g.

Freitag den 8. Juni feierten wir den Tag unserer ehelichen Verbindung.
Berlin, den 10. Juni 1827.

Georg Schöler.
Luise Schöler, geb. Bartholomäi.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

In der Gerhardschen Buchhandlung in Danzig, Heil. Geistgasse No. 755. ist wieder zu haben:

Die Erlösung der Menschen durch Jesus Christus unsern Heiland und göttlichen Mittler. Zur Andacht und Erbauung frommer Christen. Preis 6½ Sgr.

V e r l o r n e S a c h e.

Ein Armband mit einem goldenen Schloß ist den 1ten d. auf dem Wege vom Promenade-Platz zur Stadt verloren gegangen. Der Finder wird ergebenst ersucht, solches Goldschmiedegasse No. 1083. gefälligst abzuliefern.

A n z e i g e n.

An einem regelmäßigen Unterricht im Schönschreiben und kaufmännischen Rechnen können gegenwärtig noch einige Knaben oder auch Mädchen Antheil nehmen, wenn man sich meldet Poggenpfehl No. 184. bei
Witz.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 12. Juni 1827, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäster Karlsburg und Jansen am Bord der Königsberger Facht, im Schäferschen Wasser ohnweit der Flachswaage gelegen, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verlaufen:

Circa 600 Decker neue große bastene Matten, 5 auf den Decker.

Freitag, den 15. Juni 1827, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfü-
gung Es. Königl. Preuß. Wohlthät. Commerz- und Admiralitäts-Collegii in dem

Keller in der Hundegasse sub No. 248. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant verkauft werden:

acht Ohm Spiritus und
ein Faß Brandwein.

Dienstag, den 26. Juni 1827, soll in oder vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich ausgetoten und an den Meistbietenden zugeschlagen werden:

Ein hieselbst in der Johannisgasse am Johanniethor sub Servis-No. 1359. belegenes und No. 37. des Hypothekenbuchs verschriebenes Grundstück, aus einem in den Umfassungswänden massiv erbauten 2 Etagen hohen Wohnhause bestehend, welches bisher zum Gewerbe der Segelnäherei benutzt worden, und aus seinen Zimmern die angenehme Aussicht nach der Mottlau gewährt.

Dieses Grundstück ist gegenwärtig zu 128 Rthl. jährlich vermietet und wird Michaeli rechter Ziehzeit d. J. geräumt, wobei annoch bemerkt wird: daß auf Verlangen des Käufers die Hälfte des Kaufpreliti à 5 proCent jährlicher Zinsen, zu halbjähriger Kündigung und unter Behändigung der Police über die, zum vollen Werthe besorgter Feuerversicherung belassen werden kann, die andere Hälfte aber innerhalb 8 Tagen nach dem Zuschlage eingezahlt werden muß, imgleichen: daß Kaufsiehhaber über den specielien Hypothekenzustand sich täglich im Auctions-Bureau Fischerthor No. 134. wie über den Zustand des Gebäudes an Ort und Stelle beliebigst informiren können.

Der nach dem Publikandum vom 28. Mai a. c. auf Montag, den 18. Juni a. c. anstehende Termin, zur Versteigerung einiger Ackerpferde, milchende Kühe, Färsen &c. wird nicht vor dem hiesigen Gerichtshause sondern auf dem zu dem adlichen Gute Locken gehörigen Nebenvorwerke Fastrzebie abgehalten, und werden Kauflustige eingeladen, sich an diesem letztgenannten Orte zahlreich einzufinden.

Schöneck, den 5 Juni 1827.

Adeliches Patrimonial-Gericht von Locken.

Dienstag, den 26. Juni 1827, soll in oder vor dem Artushofe auf freiwilliges Verlangen öffentlich ausgetoten und an den Meistbietenden zugeschlagen werden:

Ein hieselbst in der Topengasse sub No. 25 des Hypothekenbuchs verschriebenes Grundstück, bestehend in einem Topengasse Servis-No. 595., belegenen sehr geräumigen Vorderhause nebst Seitengebäude, laufenden Wasser darin, einem Mittelgebäude nebst Hofplatz u. Pumpenbrunnen und denen mit diesen Gebäuden in Verbindung stehenden nach der Büttelgasse (jetzt Prottschaisengasse genannt) unter der Servis-No. 589. u. 590. ausgehenden 2 Hinterhäusern die in Wohnungen und einem Stalle aptirt sind.

Dieses Grundstück, welches gegenwärtig auf 220 Rthl. jährlich vermietet ist, wird Michaeli rechter Ziehzeit d. J. geräumt, wobei annoch angezeigt wird wie das mit 3500 Rthl. preuß. Courant à 4½ proCent jährlichen Zinsen zu Pfennig-Zins-Rechten eingetragene Kapital nicht gekündigt ist, das Mehrgelott aber innerhalb 8 Tagen nach dem Zuschlage erfolgen muß, und wie von dem Hypotheken-Zustand

täglich im Auktions-Bureau Fischerthor No. 134. so wie von dem Zustande der Gebäude selbst Kaufliebhaber sich an Ort und Stelle informiren können.

V e r m i e t h u n g e n.

Langenmarkt No. 496. ist ein Saal, eine Bedientenstube, Küche zc. zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Das Nähere daselbst.

Korfenmachersgasse No. 784. sind 2 Stuben gegeneinander an einzelne Personen zu vermieten und gleich zu beziehen.

Tobiasgasse No. 1548. ist eine Stube mit Meublen jetzt gleich zu vermieten. Das Nähere zu erfragen 1 Treppe hoch in demselben Hause.

Langenmarkt No. 493. ist eine Stube mit der Aussicht nach der Straße an Personen vom Civilstande zu vermieten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bestellungen auf Ziegeln von Christinenhof das Tausend à 10 Rthl. frei vor Käufers Thür werden angenommen am hohen Thor No. 28. bei

J. W. Dertel.

Anzeige für Herren.

Ganz feing $\frac{3}{4}$ Achner Circassiens von reiner Wolle in den neuesten dunklen und hellen Farben zu Ueberrocken und Weinkleidern nebst andern modernsten Sommerzeugen erhielt so eben und empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.

S. L. Fische!, Heil. Geistgasse No. 1016.

Eine schöne Auswahl modernster Sonnenschirme, Stettiner lange und kurze Pfeifenröhre in bester Qualität, so wie auch eine Sendung verschiedener Sorten, berl. feine seidene Herrenhüte im neusten pariser u. engl. Facon, und die durch ihre Güte schon hinlänglich bekannten wasserdichten ächten Malländer Seidenhüten, welche letztere nur einzig und allein in meiner Niederlage zu haben sind, ging wiederum ein, und empfiehlt zu den billigsten Preisen.

J. Prina, Langgasse No. 372.

Eine eben erhaltene Sendung Kartune von der feinsten modernsten und ächtesten Sorte, verkaufe ich die berl. Elle, zu 5 und 6 Sgr. und bitte um geneigten Zuspruch.

J. J. Solms, Schmiedegasse No. 292.

In meinem Möbelmagazin Pfefferstadt No. 202. sind allerlei Gattungen von mahagoni und birkenen Meublen zum billigsten Preise zu haben. Niemeyer.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das Haus in der Heil. Geistgasse No. 760., bestehend aus drei Zimmern,

2 Küchen, 1 Boden, 1 Wagenremise, 2 Kellern und einem Hinterhause, in welchem sich mit mehrerem Gelasse auch ein Stall zu 3 Pferden befindet, soll aus freier Hand verkauft, oder auch von Michaeli d. J. rechter Zeit vermiethet werden. Es eignet sich dieses Haus zu mehreren bürgerlichen Gewerben, seiner guten Lage und Einrichtung wegen aber vorzüglich für einen Fleischer. Nähere Nachricht in derselben Straße No. 1011.

Die zur Hälfte der Kaufmann Haas'schen Concursmasse zur Hälfte den Bodensteinschen Geschwistern zugehörige auf der Speicherringel in der Hopfengasse gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 35. verzeichnete Baustelle des frühern SchlüsselSpeichers, welche in einem 58½ Fuß langen und 21½ Fuß breiten Plage bestehet, soll auf den Antrag des Kaufmann Haas'schen Concurs-Curators des Hrn. Justiz-Commissarius Martens, nachdem dieselbe nach der gerichtlichen Abschätzung werthlos befunden worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 24. Juli 1827,

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von der Baustelle an Grundsteuer, Speichervache und Ufergeld jährlich die Summe von 2 Rthl. zu entrichten ist.

Die Lage des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 18. Mai 1827.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das dem vormaligen Amtschreiber George Wilhelm Elliger zugehörige in dem Hühneschen Dorfe Nr. 21. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Rustical-Grundstück, welches in 4 kuhmischen Schaarwerkshufen eigenen Landes, und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3926 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 9. März,

den 11. Mai und

den 13. Juli 1827,

Vormittags um 10 Uhe, von welchem der letzte peremptorisch ist, vor dem Auctionator Barendt in dem Grundstücke selbst angesetzt. Es werden daher besitz- und

zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefördert, in den angefügten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, baar eingezahlt werden müssen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 5. December 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mit Beziehung auf das Proclama des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts vom 5. December 1826, den Verkauf des Hofes zu Praust No. 24. in dem am 13. Juli d. J. bestimmten peremptorischen Termin betreffend, mache ich als Bevollmächtigter des Herrn Major von Ripperda bekannt, daß von dem für ihn zur ersten Hypothek eingetragenen Capital der 3500 Rthl. einem sichern Käufer 2000 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen auf zwei Jahre, bei prompter Zinsenzahlung und Versicherung der Wirthschafts- und Wohngebäude ferner belassen werden können.

Zacharias, Justiz-Commissarius und Notarius.

Edictal-Citation

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst werden alle diejenigen welche an dem Vermögen des Kaufmanns Carl Christian Kessler einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen; dergestalt öffentlich vorgeladen werden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 4. Juli c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termin auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts, vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Kries erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Dokumente und sonstiger Beweis-Mittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere legale Ehehasten an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Zacharias, Ekerle, Groddeck und Christ in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 16. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 134. Dienstag, den 12. Juni 1827.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Sehr schöne holl. Heringe, ohnlängst von Amsterdam angelangt, sind zu 35 Sgr. pro $\frac{1}{2}$ zur Versendung nach dem Auslande billiger, und mit Vergütung der Verbrauchsteuer in der Johannisgasse No. 1294. zu haben.

So eben erhaltene feine couleurte schlesische Bettbezug-Leinen und Bett-drillige, wie auch russische und schlesische Leinen extra fein, beehre ich mich außer meinen führenden gewöhnlichen Artikeln von Haus-Leinen zur gefälligen Auswahl ergebenst anzuzeigen.
C. S. Gerich.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das im Preuß. Stargardtschen Kreise belegene, auf 2305 Rthl. 2 Sgr. 8 Pf. landschaftlich abgeschätzte Gut Labuhnken No. 336. ist zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine sind auf

den 26. Juni
den 28. August und
den 31. October 1827

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Reidenitz hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Lage und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiefigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 9. Februar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Mit-nachbar Heinrich und Maria Wiestenschen Eheleuten zu Möskenberg gehörige sub Litt. C. XIII. 15. in Möskenberg belegene auf 4615 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 23. Juni,
den 22. August und

den 24. October 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Kirchner angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kaufsüchtigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verkauften und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 16. März 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Eigenthümer Michael Frischbutter zu Fürstenau gehörige sub Litt. D. XIV. 69. zu Fürstenau belegene Grundstück, nebst dem dazu gehörigen Pertinenz-Grundstück in den Krebsfelder Weiden sub Litt. D. XIX. 20. belegen, welche zusammen auf 125 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hierzu ist auf

den 21. Juli c. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz und zahlungsfähigen Kaufsüchtigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verkauften und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. Mai 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des dem Einsassen Martin Roggatz zugehörigen, in der Dorfschaft Schönberg sub No. 4 belegenen aus 1 Hufe 27 Morgen eulnischen Landes nebst Wohnhaus, Stall und Scheune bestehenden Grundstücks, welches auf 2150 Rthl. abgeschätzt worden, und wovon die Lage jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, haben wir die Bietungsstermine auf

den 30. März,

den 30. Mai, und

den 31. Juli 1827,

hieselbst am ordentlichen Gerichtsstelle angesetzt, von welchen der letzte peremptorisch

ist. Besitz und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden deshalb aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen und ihre Gebotte zu verlaublichen, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten, erfolgen und auf Gebotte, die nach dem letzten peremptorischen Termine eingehen, nicht weiter geachtet werden wird.

Liegenhoff, den 6. Januar 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den am 17. April 1787 zu Preuß. Stargardt gebornen Vincent Adalbert Gorecki welcher sich im Jahre 1807 mit den polnischen Truppen von Stargardt entfernt und seitdem von seinem Aufenthalte keine Anzeige gemacht, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Vincent Adalbert Gorecki wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 18. August 1827 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Klepe ansehendem Termine in dem hiesigen Oberlandesgericht's-Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Vincent Adalbert Gorecki diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt Nieka und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen im und ausländischen Vermögens, so wie aller erwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens, Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 19. April 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.]

Ungelommene Schiffe, zu Danzig den 9. Juni 1827.

Joh. Jac. Kriest, von Stolpe, f. v. London, mit Ballast,	Barf, Expedition, 145 N.	Fr. Abegg.
John Fairweather, von Shields, f. v. Newcastle,	Schooner, Telemachus, 193 T.	Fr. Baum.
Math. C. Kruse, von Niebe, f. v. Alsborg, mit Herings,	Sloop, Emilie, 24 C.	Fr. Lemke.
E. V. Brendt, von Wotgast, f. v. dort, mit Ballast,	Gallace, Friederike, 95 L.	a. Ordre.
Joh. Gottfr. Grawitz, von Stettin, f. v. dort,	Brigg, Atlantica, 130 N.	
B. Hend. Schipper, von Veendam, f. v. Delfzijl, mit Ballast,	Emad, Br. Gesina, 43 N.	a. Ordre.
Dr. Jans de Vries, von Capmeer, f. v. Rotterdam,	Tjalk, de goode Hoop, 36 L.	
Dr. Wreands, von Norden, f. v. dort,	Galliot, Lord Wellington, 146 N.	Fr. Gucau.

Der Wind Süd-Ost.

Angekommen, den 10. Juni 1827.

Hend. de Haas, von Amsterdam, f. v. dort, mit Ballast, Ruff, de Berenigen, 130 T. Hr. Fodding.
 Wils. Gendé, von Ewinemünde, f. v. Leith, — Brigg, Ferdinand, 127 R. a. Dedre.
 Eören Pet. Hansen, von Alsborg, f. v. dort, mit Feringe, Sloop, Cecilia, 18 N. Hr. Fromm.
 Der Wind Ost-Nord-Ost.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 11. Juni 1827.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sgr.		—	—
— 3 Mon. 203½ & — Sgr.		—	—
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	3:8	: Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito wicht.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	—:—	5:21½
Berlin, 8 Tage pC.damno.	Kassen-Anweisung. —	100	—
3 Woch. — 2 Mon. — & — pC. d.	Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 7ten bis incl. 9. Juni 1827. ;

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 457½ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 15½ Lasten gespeichert.

		R o g g e n			Gerste.	Hafer.	Erbsen.
		Weizen.	zum Ver- brauch.	zum Transit.			
1. Verkauf,	Lasten: . . .	164½	3	—	17½	22½	—
	Gewicht, Pfd:	131—135	118	—	103-105	61—70	—
	Preis, Rthl.:	98½—113½	77	—	65—68½	52—56	—
2. Anverkauf	Lasten: . . .	54½	49½	100	—	30	—
	II. Vom Lande,						
	1 Schfl. Sgr:	40—53	35—40	—	30—34	23—27	45—60